



2 Doktorierenden-Stellen, 100%, 4 Jahre 100%, 4 Jahre

2 Doktorierenden-Stellen, 100%, 4 Jahre

Das Departement Geschichte umfasst acht Professuren, rund 140 Mitarbeitende und etwa 900 Studierende. Im Forschungsprojekt «Genealogical diagrams in an urban society» (Leitung Prof. Dr. Caroline Arni) sind zum 1.2.2019 oder nach Vereinbarung zwei Doktorierendenstellen zu besetzen. Das Projekt ist Bestandteil des Sinergia-Projekts «In the Shadow of the Tree. Diagrammatics of Relatedness as Scientific, Scholarly, and Popular Practice» (Prof. M. Sommer, Luzern, Leading house; Prof. C. Arni, Basel; Prof. S. Müller-Wille, Exeter/Lübeck; Prof. S. Teuscher, Zürich). Das interdisziplinäre Projekt untersucht die Vielfalt von Diagrammen, die seit dem Mittelalter in Westeuropa und in Räumen der europäischen Expansion verwendet wurden, um Verwandtschaft und Abstammung zu konzeptualisieren. Es verbindet kulturwissenschaftliche, wissenschaftsphilosophische und -historische sowie historisch-anthropologische Perspektiven zu einer interdisziplinären Diagrammatik, interessiert sich für die Herstellung und Verwendung von Verwandtschaftsdiagrammen und reflektiert deren politische Einsätze. Das von Prof. C. Arni geleitete Teilprojekt befasst sich mit verschiedenartigen genealogisch-diagrammatischen Praktiken in der Stadt Basel des 19. und 20. Jahrhunderts. Untersucht werden die Stammbaumpraxis im städtischen Bürgertum sowie die Erfassung und Produktion von Verwandtschaftswissen in der psychiatrischen Klinik. Innerhalb dieses Rahmens entwickeln die beiden Doktorierenden ihre Promotionsprojekte.

Ihre Aufgaben

Sie erarbeiten eine Dissertation zu einem der folgenden beiden Themenbereiche:

- (Doc 1) «Drawing Continuity: The Making of Bourgeois Family Trees»
- (Doc 2) «Registering Doom: Pathological Genealogies»

Sie beteiligen sich aktiv an den Veranstaltungen des Sinergia-Projekts und absolvieren Ihr Promotionsstudium als Mitglied der Basel Graduate School of History. Auch eine Anbindung an die eikones Graduate School ist möglich.

Ihr Profil

Sie bringen einen sehr guten Abschluss in Geschichte sowie Kompetenzen in der Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts mit und interessieren sich für interdisziplinäre Gegenstände und die historische Arbeit mit sozialanthropologischen Fragestellungen; ausserdem:

- Doc 1: Interesse an sozialgeschichtlichen, bildwissenschaftlichen und geschlechtergeschichtlichen Fragestellungen
- Doc 2: Interesse an wissenschaftshistorischen, medizingeschichtlichen und psychiatriehistorischen Fragestellungen

Archiverfahrung ist erwünscht.

Wir bieten Ihnen

- Möglichkeit zur Realisierung einer Dissertation unter attraktiven Anstellungsbedingungen; Doktorierende sind für die Laufzeit ihrer Promotionsprojekte Mitglieder der Basler Graduate School of History.
- Mitarbeit an einem interdisziplinären Forschungsprojekt; Zusammenarbeit in einem lokalen Team und in einer interuniversitären Forscherinnengruppe

Bewerbung / Kontakt Bitte laden Sie zur Bewerbung folgende Unterlagen hoch:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnisse
- Textprobe (max. 12 Seiten)
- Namen und Adressen von zwei Referenzen

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung über das Online-Bewerbungsportal der Universität bis zum 13. Januar 2019. Bewerbungen auf anderen Wegen werden nicht berücksichtigt. Bewerbungen werden in deutscher oder englischer Sprache entgegengenommen. Bewerbungsgespräche mit eingeladenen Kandidatinnen und Kandidaten finden voraussichtlich am 21. Januar 2019 statt. Informationen zum Sinergia-Projekt: <http://www.unilu.ch/kuwifo/sinergia/> Informationen zum Departement Geschichte: www.geschichte-unibas.ch Informationen zur Basel Graduate School of

History: www.bgsh.geschichte.unibas.ch/home/ Für inhaltliche Rückfragen zum Projekt: caroline.arni@unibas.ch Für formale Rückfragen zur Bewerbung: claudia.farnik@unibas.ch